

Sportbünde sind Motor des Deutschen Sportab

Sportbund Rheinland veranstaltet DSA-Aktionstag / Sportbund Rheinhessen will Firmen motivieren /

Das Deutsche Sportabzeichen hat wieder Konjunktur. Mit Beginn des Frühjahres rufen Vereine, Schulen und auch immer mehr Unternehmen zu Bewegung und Sport auf. Was liegt da näher, als sich in den Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens zu üben? Das macht Spaß, schafft Kontakte, bringt Geselligkeit und natürlich auch Fitness. Die regionalen Sportbünde mit Unterstützung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz verstehen sich als „Motoren“ des Deutschen Sportabzeichens. Sie starten Initiativen, organisieren Veranstaltungen und unterstützen all jene, die sich dem ältesten deutschen Sportorden verpflichtet fühlen. Auf die Plätze – fertig – los: Gold, Silber und Bronze sind die Anreize.

Sonniges Wetter war dem Sportbund Rheinland beim Sportabzeichen-Aktionstag in Hachenburg nicht vergönnt. Nach den verregneten Ausgaben in Koblenz (2015) und Trier (2016) reihte sich die Westerwald-Stadt mit Regenwetter ein. Wie schon in den Jahren zuvor hielt das schlechte Wetter die Sportlerinnen und Sportler nicht davon ab, dem gemeinsamen Aufruf des Sportbundes Rheinland, dem TUS Hachenburg und dem Behinderten- und Rehabilitations-sportverband (BRSV) zu folgen. Die Präsidentin des Sportbundes, Monika Sauer, eröffnete die Sportabzeichen-Saison im Burbach-Stadion vor gut 100 Sportabzeichen-Interessierten.

Damit die Sportler nicht „kalt“ an die einzelnen Disziplin-Stationen gehen müssen, sorgten die Rope-Skipperinnen des TUS Nister für eine flotte Erwärmung mit dem Springseil. In der ersten Runde waren über 20 Kinder und Erwachsene auf der Zielgeraden versammelt und sprangen im Takt zur Warm-up-Musik. Auch der Geschäftsführer des Sportbundes Rheinland, Martin Weinitschke, war unter den Teilnehmern und nach dem Auftakt fit und bereit für die Aufgaben des Deutschen Sportabzeichens. In den vier Disziplin-Gruppen „Ausdauer“, „Schnelligkeit“, „Kraft“ und „Koordination“ ging es an sieben Stationen um Zentimeter, Meter, Sekunden oder Minuten.

Zum ersten Mal bot der Sportbund Menschen mit Handicap an, ebenfalls zum Sportabzeichen-Aktionstag zu



„Wir machen's gemeinsam“ – So hieß es beim Sportabzeichen-Aktionstag des Sportbundes Rheinland und Menschen mit und ohne Behinderung absolvierten die geforderten Disziplinen gemeinsam. Weitere Fotos unter www.sportbund-rheinland.de. Fotos: R. Weiss

kommen und kooperierte hierzu mit dem BRSV. „Das Angebot wird angenommen und es sollte zur Normalität werden, dass Sportlerinnen mit und ohne Beeinträchtigungen, dort wo es möglich ist, gemeinsam Sport zu treiben. Beim Sportabzeichen ist eine solche Möglichkeit“, freute sich die SBR-Präsidentin über die Teilnahme von Menschen mit Behinderung. Besonders hervorzuheben ist hier eine Sportlerin, die extra eine weitere Anreise aus Heidesheim in Rheinhessen auf sich genommen hat, um beim inklusiven DSA-Aktionstag ihr Sportabzeichen abzulegen. Sie tat das mit Erfolg. Bereits nach 90 Minuten auf dem Platz konnte sie den Erfolg vermelden und die Urkunde überreicht bekommen.

Der Sportbund Rheinland hat mit seiner Unterstützung der Vereine vor Ort das Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen. „Wir freuen uns über die Hilfe vom Sportbund, einen solchen Tag hier stattfinden lassen zu können“, berichtet der 1. Vorsitzende des Turn-

und Sportvereins, Jochen Cramer dem Video-Team von Sportbund-Rheinland-TV. Besonders stolz ist Cramer darüber, einen Teilnehmer von den Vorzügen des TUS Hachenburg überzeugt zu haben und so ein neues Mitglied in seinen Reihen zu wissen.

Dominik Sonntag

Weitere Infos

Sportbund Rheinland
Alexander Smirnow
Tel.: 0261 / 135-115
Alexander.smirnow@sportbund-rheinland.de

Sportbund Rheinhessen
Heike Franke
Tel.: 06131 / 2814-202
h.franke@sportbund-rheinhessen.de

Sportbund Pfalz
Pierre Anthonj
Tel.: 0631 / 34112-37
pierre.anthonj@sportbund-pfalz.de

zeichens

Sportbund Pfalz erreicht über 23.000 Sportabzeichen



Sportabzeichen und Schule – das gehört zusammen!

Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens an rheinland-pfälzischen Schulen hat eine lange Tradition. Seit vielen Jahren steht Rheinland-Pfalz bundesweit mit an der Spitze, wenn es um die Zahl der abgelegten Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche geht. Daran haben die

Schulen einen wesentlichen Anteil, denn die überwiegende Zahl der Prüfungen werden im Rahmen des Sportunterrichts oder bei schulischen Veranstaltungen abgelegt. Für zusätzliche Motivation sorgt der jährlich vom Landessportbund, seinen Sportbünden und dem Bildungsministerium ausgeschriebene Schulsportabzeichen-Wettbewerb. Eben dazu ist der neue Flyer „Sportabzeichen und Schule – das gehört zusammen“ aufgelegt worden. Mit einer kurzen und verständlichen Aufbereitung der Fakten rund um das Sportabzeichen, Fragen wie „Was muss ich tun?“, „Wie setze ich das DSA in der Schule um?“, „Was haben Lehrer und Schüler davon?“ sowie Basisinformationen zur Erlangung der Prüflizenz oder zu den Unterstützungsleistungen der Sportbünde ist der Flyer ein guter Wegweiser für die Verantwortlichen in der Schule. Darüber hinaus erhalten Sie von Ihren Ansprechpartnern bei der ADD, den Sportbünden und den Sportabzeichen-Beauftragten der Kreise Rat und Unterstützung rund um das Deutsche Sportabzeichen; Fortbildungsmaßnahmen zum Deutschen Sportabzeichen bieten die Sportbünde über die ADD an.

Der Flyer kann über den Landessportbund, E-Mail: w.manns@lsb-rlp.de, Tel.: 06131/2814-191 oder über die Ansprechpartner der Sportbünde angefordert werden.

Sportabzeichen-Statistik 2016

Im Gebiet des Sportbundes Pfalz legten im Jahr 2016 23.201 Sportlerinnen und Sportler die Prüfung zum Sportabzeichen mit Erfolg ab und bekamen dafür den Sport-Orden in Bronze, Silber oder Gold. In der Pfalz ist dies das viertbeste Ergebnis seit der Erfassung der Sportabzeichen-Abnahmen im Jahr 1950. Der absolute und heute noch gültige Pfalzrekord kommt aus dem Jahr 2011 mit 25.869 Abnahmen.

Die ausführlichen Statistiken des Sportbundes Rheinland lesen Sie auf Seite 25 und die des Sportbundes Rheinhessen auf Seite 30.